

Herren fast mit Überraschung gegen den Tabellenführer

Mit einer knappen 2:3 Niederlage gegen den bislang ungeschlagenen Tabellenführer Chemnitz Harthau 2 und einem 3:1 Sieg gegen die Zweite von Union Milkau feiern die Herren I der SG Mauersberg einen ordentlichen letzten Heimspieltag 2012.

In adventlicher Stimmung empfingen die Herren der SG Mauersberg zum letzten Heimspieltag des Jahres 2012 die befreundeten Mannschaften von Harthau 2 und Milkau 2. Mit beiden Teams ist seit vielen Jahren ein gutes Auskommen, insbesondere zur Mannschaft des Tabellenführers gibt es zahlreiche Verbindungen. Die mussten allerdings alle irgendwie zu Seite gelegt werden. Verletzungsbedingt fehlte weiterhin Stev Hofmann, neu auf dieser Liste ist vermutlich bis zum Saisonende Toni Zienert, der sich einer Leistenoperation unterziehen musste. Dafür stand Tobias Heimpold auf der Außenposition wieder zur Verfügung und stellte in beiden Partien seine Wichtigkeit für die SG Mauersberg unter Beweis.

Der ungeschlagene Tabellenführer vom SV Chemnitz Harthau 2 musste im bisherigen Saisonverlauf nur zwei Sätze abgeben und präsentierte sich von Beginn an entsprechend selbstbewusst. Kontinuierlich wurde der Vorsprung im ersten Satz ausgebaut und beim Stand von 18:24 schien der Satzgewinn nur noch Formsache. Mit einer Serie von harten Sprungaufschlägen brachte Tobias Heimpold sein Team aber wieder auf 24:24 heran, ehe Harthau doch noch mit 27:25 gewinnen konnte. Wichtigste Lektion des ersten Satzes war aber, dass vor allem mit Risiko am Aufschlag hier noch einiges möglich ist. Im zweiten Satz die Situation genau anders herum. Der Gastgeber zieht Punkt um Punkt davon, Harthau muss bei 11:16 die erste Auszeit nehmen und fängt sich wieder. Nach dem Ausgleich zum 20:20 wechselt auf Mauersberger Seite Rocco Illing für Martin Neubert aufs Spielfeld und die Erfahrung unseres Routiniers ist das entscheidende Plus in dieser Phase. Satzausgleich mit 25:22. Gleicher Plan im dritten Satz. Illing kommt beim 16:13 für Mauersberg ins Spiel und sorgt mit einer Aufschlagserie für die Vorentscheidung zum 20:13. Mit 25:17 gelingt die 2:1 Satzführung gegen den Tabellenführer. Als jetzt bei den Gastgebern die ersten Hoffnungen auf einen möglichen Sieg aufkeimten, ging leider auch die Leichtigkeit der ersten Sätze verloren. Keine Aufschlagserien mehr, wenige gute Annahmen, kaum noch gelungene Angriffsaktionen, Block mit Totalausfall. Nur Martin Neubert verhinderte mit einigen druckvollen Angriffen über außen das komplette Debakel im vierten Satz und hielt die 17:25 Niederlage in Grenzen. Der fünfte Satz ist schnell erzählt. Der Gastgeber gewinnt die Wahl, entscheidet sich für Aufschlag und geht mit 6:0 in Führung. Trotz einiger Verschiebungen im Riegel fand der Harthauer Kapitän ein ums andere Mal die Schwachstelle und bis zum 1:6 gelang keine verwertbare Annahme. Damit war die Sache eigentlich schon durch, Seitenwechsel bei 1:8 und Ergebniskosmetik zum 10:15. Dennoch eine Steigerung um 100 Prozent zum letzten Spiel beim SV Linda und eine Leistung die Mut machte für die zweite Aufgabe des Tages. Nach 1:40 Stunden Spielzeit bleibt Harthau 2 also weiterhin ungeschlagener Tabellenführer.



Vor allem die Sprungaufschläge von Tobias Heimpold waren in den ersten drei Sätzen für die Gäste aus Harthau nur schwer zu kontrollieren. Foto: Zienert

Im zweiten Spiel des Tages präsentierte sich die Zweite von Union Milkau als erwartet zäher Gegner. Vor allem in der Feldabwehr gelangen viele sehenswerte Aktionen die bei den Mauersberger Angreifern fast schon zur Verzweiflung führten. Viele dieser erkämpften Bälle konnten zudem durch clevere Angriffsaktionen in Breakpunkte umgewandelt werden. Dennoch behielten die Gastgeber in einem kräftezehrenden ersten Satz mit 25:23 die Oberhand. Durchhänger dann im zweiten Satz der nach zwischenzeitlichem 12:20 Rückstand am Ende noch einmal spannend wurde. Letztlich rettete der Gast ein 25:22 ins Ziel. Die Vorentscheidung fiel dann im dritten Satz, als die SG Mauersberg nach großem Kampf und der Abwehr eines Milkauer Satzballes mit 27:25 gewinnen konnte. Matchwinner in dieser Phase war Diagonalspieler Marcel Erge, der nun von Zuspieler René Lang fast bei jedem Pass gesucht wurde. Während sich auf den anderen Positionen so langsam der Kräfteverschleiß bemerkbar machte, gelang Erge sowohl im Angriff als auch im Block nun fast alles. Milkau fand auch im vierten Satz kein Mittel gegen den 2,04 m großen Linkshänder, der in einer recht sorglosen Art einen Ball nach dem anderen ins Feld der Gäste schmetterte und frühzeitig die Weichen auf Satz- und Spielgewinn stellte. Mit 25:20 wurde stark kämpfenden Gästen nach erneut fast 1:50 Stunden Spielzeit am Ende doch der Zahn gezogen. Der letzte Ball fiel um 18:11 auf den Boden, 4:11 Minuten nach Anpfiff der ersten Partie und einer Nettospielzeit von 189 Minuten.

Die Zielstellung des Teams, den Tabellenführer zu ärgern und gegen Milkau zu Punkten, wurde damit erfüllt und in der Tabelle kann der Mittelfeldplatz gehalten werden. Wichtig war es an diesem Spieltag, endlich mal wieder Alternativen auf der Bank zu haben, die sofort nach Einwechslung spielentscheidende Akzente setzen konnten. Ob es am letzten Spieltag des Jahres in Sayda wieder so ein wird ist fraglich, da kaum Besserung auf der Verletztenliste in Sicht ist. Dennoch gilt es am 15.12. beim SSV etwas Zählbares mit nach Hause zu nehmen. Bei einem Vorbereitungsturnier im September unterlag man dem Aufsteiger noch mit 1:2. Dies soll nun anders werden...

[zurück](#)